Tonhalle stellt Abo-Rekord auf

Der Höhenflug bei den „Sternzeichen“ hält an. Auch andere Reihen sind erfolgreich.

VON WOLFRAM GOERTZ

DÜSSELDORF Die kommen nicht mehr wieder, sagten die Unken. Wer einmal weg ist, der bleibt weg. Und Klassik will sowieso keiner. Und als die Pandemie kam, riefen die Unken: Das war es dann.

Nein, das war es nicht. Es ist vielmehr ganz anders – und aus Düsseldorfer Sicht sehr erfreulich. Die Abonnenten für klassische Konzerte in der Tonhalle sind in Düsseldorf keine aussterbende Gattung, im Gegenteil: Es werden immer mehr. Wie das Konzerthaus meldet, haben für die Saison 2026/27 erstmals mehr als 6000 Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber ein Konzertabonnement abgeschlossen.

Das Haus, das in diesem Jahr 100 Jahre alt wird, verkaufte insgesamt 6068 Abonnements für die Konzertreihen „Sternzeichen“, „Comedy geht ins Konzert“ und „Raumstation“. Gegenüber der Vorsaison bedeutet das einen Zuwachs von 1,8 Prozent. Damit setzt die Tonhalle einen positiven Trend fort: Die Abozahlen sind nach einer leichten Stagnation in den Corona-Jahren nun bereits das sechste Jahr in Folge gestiegen.

Den größten Zuwachs verzeichnen die „Sternzeichen“-Konzerte der Düsseldorfer Symphoniker. Insgesamt wurden für die Symphoniekonzerte 4612 Abonnements abgeschlossen. Besonders gefragt ist das 5-Sterne-Abonnement, das den Besuch von fünf Symphoniekonzerten pro Saison ermöglicht: Hier stieg die Zahl der Abonnements um 6,5 Prozent. Auch die 7-Sterne-Serie legte mit einem Plus von 4,5 Prozent deutlich zu. Die 12-Sterne-Serie verzeichnet ebenfalls einen leichten Zuwachs von 0,2 Prozent. Die Möglichkeit, statt des Voll-Abos eine Light-Variante mit fünf oder sieben statt zwölf Konzerten zu wählen, finden viele Kunden offenbar attraktiv. Die Zahlen unterstreichen jedenfalls, so die Tonhalle, „die anhaltend große Beliebtheit der Düsseldorfer Symphoniker in Stadt und Region“.

Dazu sagt Intendant Michael Becker: „Rekordhalter ist ja eigentlich unser Publikum. Dessen Begeisterung für unsere Abokonzerte ist die beste Werbung für unser Haus. Und eine große Ermutigung für das Team der Tonhalle.“ Die Entwicklung freut auch den kaufmännischen Geschäftsführer Burkhard Scheuer: „Für uns ist es keine Selbstverständlichkeit, seit Jahren diese außergewöhnlichen Steigerungen der Abozahlen zu realisieren.“

Konstante Zahlen melden auch die Heinersdorff-Konzerte für ihre diversen Reihen. Wie eine Sprecherin gegenüber unserer Redaktion sagte, sei die Abo-Auslastung weiterhin erfreulich.

KARL&FABER



© GEORG BASELITZ 2026

KARLANDFABER.COM

Auktionen 3./4. Dezember in München
Moderne Kunst, Post War & Contemporary Art

Georg Baselitz, Schätzpreis: € 450.000/550.000
T + 49 211 91 19 41 14 · ariederer-ext@karlundfaber.de